

**Gemeinderat von Zürich**

29. 09. 2010

**Postulat**von Bernhard Piller (Grüne)  
und Mirella Wepf (SP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er darauf hinwirken kann, dass die Erdgas Zürich AG den Energieträger Erdgas maximal effizient einsetzt.

**Begründung**

Der von der Erdgas Zürich AG hauptsächlich verkaufte Energieträger ist Erdgas. Dies ist heute so und wird auch in der näheren Zukunft, trotz aller Marketinganstrengungen im Bereich der erneuerbaren Energieträger so bleiben. Weil der fossile Energieträger Erdgas in absehbarer Zeit knapper werden wird und ebenfalls klar klimaschädlich ist, muss es das oberste Ziel der Erdgas Zürich AG sein, diesen Energieträger so effizient wie nur immer möglich einzusetzen. Heute und in absehbarer Zukunft wird die Wärme-Kraftkopplung (also der gleichzeitige Strom- und Wärme-Produktion mittels eines Blockheizkraftwerkes) die effizienteste Art des Einsatzes von Brennstoffen sein. Das Ziel muss es sein, die maximal mögliche Gesamtenergieeffizienz beim Einsatz jedes Energieträgers zu erreichen. Aus diesem Grund würde es der Erdgas Zürich AG gut anstehen, beim Ersatz von einfachen Gasheizungen den Einsatz von maximal energieeffizienten Heizsystemen wie zum Beispiel Blockheizkraftwerken zu fördern. Der von der Erdgas Zürich AG bei Heizanlagen empfohlene alleinige Ersatz von Erdöl durch Erdgas ist ebenso ungenügend, wie der alleinige Ersatz von Erdgas durch Biogas.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit der Weisung 492: „Sammlung und Verwertung von Grüngut, Beteiligung an der Biogas Zürich AG“ GR Nr. 2010/140

